

XI. = VIII
DIE GERECHTIGKEIT

Stabilität – im Körper – auch wenn wir geistig reisen! Mit dem Wagen sind wir Reisende in dieser Welt. Jedes Mal, wenn wir wegdriften (Schmerzen/Flucht) sind wir ‚irgendwo‘?!?

Wichtig ist es bewusst zu reisen, wenn wir reisen.

Es geht um eine höhere Stabilität auf höherer Ebene. Die Ordnung, die der Herrscher zu etablieren hatte, hat die Gerechtigkeit zu schützen und zu stabilisieren.

Wenn diese Ordnung nicht gewahrt bleibt, fällt alles zurück ins Chaos.

Statisch in sich ruhend (wie die Hohepriesterin) aber: die Gerechtigkeit TUT! Sie hat zu beschützen!!! ERHALTEN und BEWAHREN, GRENZEN ZU SETZEN was die Herrscherin geschaffen und der Herrscher geordnet hat.

(Gesetz der Verantwortung):

Es gibt zwei Möglichkeiten, Ordnung zu schaffen, zwei Attribute der Gerechtigkeit:

- zu einer Waagschale dazulegen oder abfließen lassen;
- mit dem Schwert abzuschlagen, was zuviel ist . Das Schwert, das für Luft steht, wird aber hier mit der Urkraft des Mars geführt.

| | |
|------------------------------------|---|
| Waage | Symbol der Venus-Kraft (Waagschalen) zeigt sofort an, wenn etwas in Ungleichgewicht ist |
| Schwert | für die Mars-Energie Durch den Mars kommen wir in Aktivität, zu Durchsetzung, Konfliktbereitschaft und Bewegung im Hier und Jetzt. (Alltag, innerhalb Abhängigkeit und Hörigkeit, Ängste, Sex, etc...) nichts mit ‚wegdriften‘. |
| Schwertknauf | Sonnenbewusstsein (Schwertknauf hat 3 Sonnensymbole für Körper, Geist und Seele) Gemeinsam sollen die 3 Kräfte aus dem Sonnenbewusstsein wirken. Wenn man dann etwas ‚Überwucherndes‘ abschlägt ist es gerecht – innerhalb der kosmischen Ordnung und Gesetzmäßigkeit, das es aus 1+2+3 – aus der Mitte heraus geschieht. |
| zwei Säulen | Gerechtigkeit kann nur walten, wenn man in der Mitte zwischen den beiden Säulen steht (sonst > Fanatismus oder Einseitigkeit) |
| violetter Vorhang | ist die letzte sichtbare Farbe, alles was jenseits der Materie ist, geht uns jetzt nichts an, wird absichtlich verborgen. Grenze! Wer die Lektionen in dieser Welt nicht lernt, kommt nicht hinter den Vorhang |
| breite Sitzbank | aus dem Kubus, auf dem die Hohepriesterin sitzt wird nun ein breiter Sitz, die Gerechtigkeit braucht Platz um stabil zu sitzen. |
| Krone mit grünem Quadrat | 3zackig + 4 Kanten des Quadrates = 7 > Venus |
| blondes Haar | Venus-Energie |
| Rotes Kleid | Mars-Energie; hat in der Materie zu wirken. |
| Untergewand grün Obergewand rot | > Venus – aus der weiblichen Kraft heraus > handeln. Solches Handeln macht einen großen Unterschied, wenn z.B. das Schwert in Einsatz kommen muss (harmonisierend) |
| Umhang grün | sonst eskaliert die rote Marskraft |



Schmuck:

weißes Quadrat weiß: steht für alle 4 Elemente – aus der Quelle handelnd. (Materialisation)
mit rotem Kreis (geballte Marskraft, Rotation und Bewegung)

rechter Fuß re. Seite > Bewusstheit, Verstand, Ratio, Standfestigkeit
weißem Schuh > ursprünglich handeln, aus der Mitte heraus

Die Aufgabe der Gerechtigkeit ist es, im Raum unsere Grenzen zu verteidigen, wenn jemand Übergriffe auf unsere Energie macht. Sie gibt jedem zu verstehen STOP und zwar ganz und sofort! (sie akzeptiert keine einzige Fremdenergie in der eigenen Aura).

Wenn ich eins mit der Gerechtigkeit bin, dient mir ihr feines Instrument der Waage dazu dies festzustellen. Die Gerechtigkeit weiß sofort, was zu tun ist (Venus/Mars).

Wahrheit kann man nur im Fühlen erkennen – viel Gelesenes kann übereinstimmen.

Die Gerechtigkeit hat das Werkzeug um die vielen Kräfte in der Welt zu erkennen und auszugleichen.
Kraft + Gegenkraft => Stabilität + Gleichgewicht.

Sonne + Venus + Mars > Schaffen Gerechtigkeit
 Waage Schwert

Beispiele: Feder der Maat (die Waage darf nicht aus dem Gleichgewicht kommen, durch das Gewicht der eigenen Taten > leichten Herzens soll man handeln)

„45 Richter mit Schwertern“ = Symbol - können nur dann gerecht sein, wenn ihnen 45 Frauen mit Waagen (leichten Herzen) gegenüber sitzen.

„Jeanne d’Arc“ – die heilige Kriegerin trotzdem sie heiligen Zorn auf Gott hat. Im Leben verweigert sie sich selbst das Schwert > dadurch wird sie selten gerecht behandelt – weil sie das Schwert selten benützt.

Ein Krieger - Mars-Kraft - ist ein Kämpfer! Seine Aufgabe ist die Durchsetzung und die Verteidigung des ICH. Es ist nicht seine Aufgabe zurückzuschauen um die Opfer zu zählen. Das tut die Jungfrau z.B.

Wer die Marskraft bewertet und ihr darüber hinaus keine Berechtigung gibt, vernachlässigt ein 12tel der ‚Kräfte des Tierkreises‘.

Nur das Ego, die Persönlichkeit boykottiert die Nutzung des Schwertes - Gott will, daß wir unsere Marskraft aus dem Sonnenbewusstsein heraus fließen lassen.



Fragen zur Gerechtigkeit:

- Das Durcheinanderfließen dieser vielfältigen Energien zu ordnen, ihm Stabilität zu verleihen, dies ist die Aufgabe, die uns das 8. Tarotbild – Gerechtigkeit – ins Bewusstsein führt.
- Dein Leben besteht nicht nur aus Bewegung, aus dynamischer Energie, sondern ebenso notwendig ist die statische Energie, die allein die Stabilität gewährleisten kann, die den Grund und Boden schafft, auf dem Leben gedeihen und wachsen kann.
- Hast du in deinem Leben und in deiner Umwelt, auf die du einwirken kannst, das Gesetz der Stabilität beachtet?
- Was tust du heute und in den nächsten Tagen, um in deinem Leben und in deiner Umwelt das Gesetz der Stabilität und der Ausgewogenheit durchzusetzen?
- Was tust du heute und morgen, damit alles seinen gerechten und ausbalancierten Platz, im Dienst der großen kosmischen Ordnung, einnehmen kann?

Botschaft:

Die Verantwortung die kommt liegt ganz bei uns selbst. Man wird dich gerecht behandeln. Du wird's ernten was du gesät hast.

Qualität:

Waage, Zentriertheit, Balance, Ausgleich der Gegensätze, Ausgewogenheit, Gerechtigkeit

Ziel:

Unerledigte Konflikte oder Situationen ansehen und zu Ende bringen.

Schatten:

sich den Stürmen des Lebens ausgeliefert fühlen.

Wenig Resilienz Kraft besitzen. Zu keinem Abschluss kommen können und immer weiter streiten.

Zeitangabe:

Sternzeichen Waage

Alltagserfahrungen

auch in schwierigen Situationen in deiner Mitte bleiben.

Übung:

Meditation mit deinem Hara (Handbreit unter deinem Nabel)

Affirmation:

Ich ruhe in meiner Mitte.

Ich selbst bin für mein Leben verantwortlich.

